

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 292.

Sonntag, den 19. October.

1834.

Bekanntmachung.

Nach der Mess-Ordnung §. 8. sind die Abschreibungen von verkauften Waaren in dieser Messe bis und mit Montag

den zwanzigsten October d. J.

anzumelden. Die Herren Inhaber von Mess-Conti's werden von dem unterzeichneten Amte hiermit aufgefordert, bis zu diesem Tage spätestens Abends 6 Uhr die Duplicate ihrer ausgegebenen Certificate oder die Verzeichnisse über Verkäufe an Ausländer bei der Conto-Buchhalterei einzureichen. Leipzig, den 18. October 1834.

Das Haupt-Steueramt alhier.

Zum Andenken an die Leipziger Völkerschlacht.

Wenn heut ein Geist herniedersteige,
Zugleich ein Sänger und ein Held,
Ein solcher, der im heil'gen Kreise
Gefallen auf dem Siegesfeld;
Der sänge wohl auf d. utschet Erde
Ein scharfes Lied, wie Schwerdtesstreich,
Nicht so, wie ich es künden werde, nein!
Himmelskräftig, donnersleich.

„Man sprach einmal von Festgeläute,
Man sprach von einem Feuermeer,
Doch, was das große Fest bedeute,
Weiß es denn jetzt noch irgend wer?
Wohl müssen Geister niedersteigen,
Von heil'gem Eifer aufgeregt,
Und ihre Wundenmale zeigen,
Daß ihr darcin die Finger legt.“

„Ihr Fürsten! seyd zuerst befraget:
Vergast ihr jenen Tag der Schlacht,
An dem ihr auf den Knien laget
Und huldigtet der höhern Macht?
Wenn eure Schmach die Völker lösten,
Wenn ihre Treue sie erprobt,
So ist's an euch, nicht zu verträsten,
Zu leisten jetzt, was ihr gelobt.“

„Ihr Völker, die ihr viel gelitten,
Vergast auch ihr den schwülen Tag?
Das Herrlichste, was ihr erstritten,
Wie kommts, daß es nicht frommen mag?
Bermatmt habt ihr die fremden Horden,
Doch innen hat sich nichts gehelt,
Und Freie seyd ihr nicht geworden,
Wenn ihr das Recht nicht festgestellt.“

„Ihr Weisen! muß man euch berichten,
Die ihr doch alles wissen wollt,
Wie die Einfältigen und Schlichten
Für klares Recht ihr Blut gezollt?
Meint ihr, daß in den heißen Gluthen
Die Zeit, ein Phönix, sich erneut,
Nur um die Eier auszubrüten,
Die ihr geschäftig unterstreut?“

„Ihr Fürstenrath' und Hofmarschälle,
Mit trübem Stern auf kalter Brust,
Die ihr vom Kampf um Leipzigs Wälle
Wohl gar bis heute nichts gewußt,
Vernehm! an diesem heut'gen Tage
Hielt Gott der Herr ein groß Gericht;
Ihr aber hört nicht, was ich sage,
Ihr glaubt an Geisterstimmen nicht.“

„Was ich gefolgt, hab' ich gesungen,
Und wieder schwing' ich mich empor;
Was meinem Blick sich aufgedrungen,
Verkünd' ich dort dem seel'gen Chor:
Nicht rühmen kann ich, nicht verdammen,
Untröstlich ist's noch allerwärts,
Doch sah' ich manches Auge flammen,
Und klopfen hört' ich manches Herz.“ —

Uhländ.

Neueste Literatur.

Familienbuch, oder gemeinnützige Darstellung alles dessen, was ein Hausvater, eine Hausmutter und jedes Glied einer Familie zu wissen und zu beobachten hat, um in allen Zweigen der Haus- und Landwirthschaft, bei den mancherlei Berufs- geschäften, bei der physischen und geistigen Erziehung der Kinder, in Krankheiten und Gefahren, kurz in allen Fällen und Verhältnissen des bürgerlichen und häuslichen Lebens, Belchrung, Rath, Aufschluß und Trost zu finden. Ein treuer Wegweiser und ein Noth- und Hilfebuch für alle, denen das allseitige Glück ihres Lebens theuer ist. Verfaßt von Samuel Klein, evangelischem Pfarrer. Leipzig, bei Georg Wigand. 1834.

Was der Leser in vorstehendem Buche zu erwarten hat, das macht ihm der etwas lang gerathene Titel desselben hinlänglich kund. Wir können uns daher hier darauf beschränken, einige Worte über das wie? der Ausführung zu sagen. Der Verf. hat sich überall an die Erfahrung gehalten und sie ist, wie wir alle wissen, die beste Lehrmeisterin; nicht Verhaltensregeln für eine ideale Welt, für Verhältnisse, wie sie wohl seyn könnten und sollten; sondern wie sie wirklich sind, schreibt er vor. Er bekundet dabei eine genaue Kenntniß des Familienlebens und eine scharfe Beobachtungsgabe, die es ihm leicht macht, die Mängel aufzufinden und die passenden Mittel zur Abhilfe anzugeben. Die Capitel, welche wir zu beurtheilen im Stande, sind mit großer Sorgfalt und Umsicht bearbeitet. Die Sprache des Verfassers ist so einfach, wie es der große Kreis der Leser verlangt, für welchen das Werk geschrieben ist. Es ist dem Fassungsvermögen derselben genau angepaßt und zeichnet sich durch eine lobenswerthe Klarheit und Deutlichkeit aus. Daher kann es denn auch nicht fehlen, daß dasselbe seinen Zweck vollständig erreichen und Belehrung, Rath, Aufschluß und Trost in reichem Maße verbreiten wird. Es ist ein wahrhaft nützlich Buch und ein solches verdient Anerkennung in einer Zeit, in welcher fast jeder Tag Schmiralien zur Welt bringt, deren einziger Nutzen darin besteht, ihren hungrigen Verfasser satt gemacht zu haben.

Redacteur: D. A. Barthausen.

Vom 11. bis 17. October sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 11. October.

- Eine Frau 86 Jahr, Gottfried Espenhain's, gewesenen Bürgers und Bierschenkens Witwe, vor dem Thomaspfortchen; st. an Altersschwäche.
Ein Mann 42 Jahr, Johann Gottlob Eilich, Handlungs-Copist, in der Windmühlengasse; st. an einer Brustkrankheit.
Eine unverh. Frauenperson 64 Jahr, Johanne Christiane Hanisch, Einwohnerin, im Jakobs-hospital; st. an der Brustwassersucht.

Sonntags, den 12. October.

- Eine unverh. Mannsperson 50 Jahr, Hr. D. Christian Moritz Schmiedel, Advocat und Gerichts-Director zu Wurzen, am alten Neumarkte; st. am Schlagfluß.
Eine unverh. Frauenperson 60½ Jahr, Marie Dorothee Brückner, Einwohnerin, in der Ulrichs-gasse; st. an einer Brustkrankheit.
Ein Knabe 4 Tage, Franz Krieger's, der Buchdruckerkunst Befähigten Sohn, im Naundörtschen; st. an Schwäche.
Ein Mädchen 1 Jahr, Johann Gottfried Müller's, Handarbeiters Tochter, in der Gerbergasse; st. an einer Zahnkrankheit.
Ein unveh. Knabe 10 Tage, vor dem äußersten Petersthore; st. an Krämpfen.

Montags, den 13. October.

- Ein Mann 67 Jahr, Johann Christian Jenzsch, Einwohner, im Jakobshospital; st. an Altersschwäche.
Eine Frau 56½ Jahr, Friedrich Wilhelm Kühn's, vormaligen Runtius bei der Missions- und Bibelgesellschaft in Leipzig, Witwe, in der Glockenstraße; st. an einem chronischen Brustleiden.
Eine unverh. Frauenperson 37 Jahr, Rosine Stoy, Dienstmagd, am neuen Neumarkte; st. an einer Unterleibskrankheit.

Ein Mädchen $\frac{1}{2}$ Jahr, Ernst Jordan's, der Buchdruckerkunst Besiznen Tochter, in der Ulrichs-
gasse; st. an der Abzehrung.

Ein Mädchen 1 Jahr, Karl Julius Mosel's, Handarbeiters Tochter, im Kupfergäßchen; st. an
einer Zahnkrankheit.

Ein Knabe 8 Wochen, Gottfried Winkler's, Stundenrufers Sohn, am Mühlgraben; st. an der
Darrsucht.

Dienstag, den 14. October.

Ein Mann 56 Jahr, Hr. Gottlob Paul Schömenz, hiesiger Bürger, auch Hausbesizer; am
Thonberge; st. am Schlagfluß.

Ein Mann 55 $\frac{1}{2}$ Jahr, Hr. Johann Benedict Heisinger, Bürger, Steinguthändler und Haus-
besizer, im Schuhmachergäßchen; st. an einer nervösen Brustentzündung.

Ein Knabe $\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Karl Friedrich Andreas Wille's, Bürgers und Griesfabricantens Sohn,
im Sporengäßchen, st. an einer Drüsenkrankheit.

Ein Knabe 12 Wochen, Hrn. Karl Friedrich Schulze's, Bürgers und Kattunfabricantens Sohn,
vor dem Thomaspfortchen; st. am Steckfluß.

Eine Frau 45 $\frac{1}{2}$ Jahr, Johann Gottfried Jahn's, Sicherheits-Beidieners Ehefrau; im Klitscher-
gäßchen; st. an einer Brustkrankheit.

Mittwoch, den 16. October.

Eine Frau 55 Jahr, Hrn. Johann Friedrich Gottlob Psühner's, Bürgers und Schuhmacher-
meisters Ehefrau, im Brühl; st. an der Brustwassersucht.

Ein Mann 39 Jahr, Hr. Johann Friedrich Brümmer, Bürger, Fleischhauer und Hausbesizer,
in der Johannisgasse; st. an einer Brustkrankheit.

Eine Frau 52 $\frac{1}{2}$ Jahr, Johann Friedrich Bohne's, der Schreiberei Besiznen Witwe, in der
Johannisgasse; st. an einer Brustkrankheit.

Donnerstag, den 16. October.

Eine Frau 58 Jahr, Hrn. Friedrich August Gerstenberger's, vormaligen Bürgers und Fabricantens
aus Lunzenau, Witwe, in der Nicolaisstraße; st. am Schleimfieber.

Eine Frau 42 Jahr, Johann David Köchlin's, verabschiedeten Corporals Witwe, in der Fried-
richstraße; st. an einer Unterleibkrankheit.

Eine Frau 35 Jahr, Karl Gottfried Arnold's, verabschiedeten Soldatens Witwe, in der Weber-
gasse; st. an einem Leiden der Luftröhre.

Ein Mädchen 10 Wochen, Marcus Korbe's, israelitischen Glaubens, Sohn, aus Ratossna im
Herzogthume Posen, im Brühl; st. an Krämpfen.

Freitag, den 17. October.

Ein Mann 58 Jahr, Hr. Johann Gottlob Delzner, Bürger und Bierschenke, in der Fleischer-
gasse; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mann 64 Jahr, Johann Gottlieb Hofmann, verabschiedeter Soldat, in der Windmühlen-
gasse; st. an einer Brustkrankheit.

Eine Jungfer 21 Jahr, Marie Sophie Henriette Zigan, Einwohnerin, im Brühl; st. am Nervenfieber.

Ein Junggefelle 19 Jahr, Robert Friedrich Ferdinand Melzer, Uhrmacherlehrling, in der Neu-
gasse; st. an der Schwindsucht.

10 aus der Stadt. 18 aus der Vorstadt. 2 aus dem Jakobshospital. Zusammen 30.

Vom 10. bis 16. October sind geboren:

11 Knaben. 15 Mädchen. Zusammen 26 Kinder.

Bekanntmachung.

Am 7. Mai 1833 ist in der Schankwirthschaft des hiesigen Peters-Schießgrabens von einem
Unbekannten ein Mantel mit dem Bemerkten abgegeben worden, daß letzterer von dem Eigen-
thümer an demselben Tage werde abgeholt werden. Da nun aber die Abholung bis jetzt unter-
blieben ist, so fordern wir den Eigenthümer dieses, gegenwärtig in unserer Verwahrung befindli-
chen, Mantels hiermit auf, sich deshalb binnen 6 Wochen von heute ab gerechnet bei uns zu
melden. Leipzig, den 18. October 1834.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.

Stengel

Heintze

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 19. Octbr.: Norma, große Oper von Bellini.

Literarische Anzeige.

Bei Carl Hoffmann in Stuttgart sind so eben folgende Fortsetzungen erschienen:

Der Himmel,

seine Welten und seine Wunder,

oder

gemeinfaßliche Darstellung des Weltsystems.

Von

J. J. Littrow,

Director der k. k. Sternwarte in Wien.

Mit Sternkarten, gestochen von Pobuda und Rees. Drei Bände in Lieferungen zu 54 Kr. — 12 Gr. Zweite Lieferung (Schluß des ersten Bandes). Mit Figur 1—26 der astronomischen Zeichnungen.

Deutschland und seine Bewohner,

ein

Handbuch der Vaterlandskunde für alle Stände.

Bearbeitet von

K. Fr. Bollrath Hoffmann.

Fünfte (zweiten Bandes erste) Lieferung. Preis 54 Kr. — 12 Gr.

Allgemeine Naturgeschichte für alle Stände,

von

Professor Sen.

Zwölfte, dreizehnte Lieferung. Preis 18 Kr. — 5 Gr. für die Lieferung.

Die außerordentlich günstige Aufnahme, deren sich obige drei Werke erfreuen, macht es den Herren Verfassern, so wie dem Verleger zur angenehmen Pflicht, wie bisher die Fortsetzungen geschehen, in würdiger Ausstattung und regelmäßiger Folge zu liefern. Bestellungen auf vorstehende Werke nimmt fortwährend an Fr. Herbig in Leipzig.

Bei Unterzeichnetem ist so eben erschienen:

Die im Königreiche Sachsen

in Folge des Anschlusses an den Preussischen Zollverband erschienenen

Gesetze und Verordnungen

über indirecte Abgaben, in soweit sie von allgemeinem Interesse sind; systematisch geordnet von D. Albert Berger, Mit vollständigem Zolltarif und Sachregister. Preis 1 Thlr. 8 Gr. Besonders wichtig für Kaufleute in Sachsen, als auch Auswärtige, welche mit Sachsen Handel treiben. Leipzig, den 13. October 1834. Ludwig Schumann.

Anzeige: Bei Julius Klinkhardt in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Was haben die Stadträthe Sachsens für die Verbesserung ihrer Lehrerschulen gethan? Historische Andeutungen zu Beantwortung dieser Frage zunächst in Bezug auf des Herrn Director Lindemann neueste Schrift von r. gr. 8. geheftet Preis 3 Gr.

Kauflose zur 5ten Classe 6ter k. s. Landeslotterie,

deren Ziehung täglich fortgesetzt und den 1. November a. c. beendigt wird, verkauft fortwährend zum Planpreise ganze Loose à 30 Thlr. 20 Gr., halbe à 15 Thlr. 10 Gr., Viertel à 7 Thlr. 17 Gr. und Achtel à 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf.

P. Chr. Plandner,

Gewölbe: Schuhmachersgäßchen Nr. 606.

Empfehlung. Da sich meine Lotterie-Collecte seit mehreren Jahren eines besondern Glückes zu erfreuen hatte, so empfehle ich mich zur 5ten Classe der Landes-Lotterie, welche den 18. Oct. angefangen, mit $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{6}$ Loosen bestens.
J. G. Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Anzeige. Von Pariser eingelegten Früchten und Senf, schönem Straßburger Münster Schachtelkäse und ungarische geräucherte Rindszungen, empfang neue Zusendungen und verkaufe zu den billigsten Preisen
D. Que. Primavera, sonst: A. Ferrari, neuer Neumarkt Nr. 21.

Verkauf. Handschuhe für Herren und Damen, weiß und farbig, das Paar zu 5 Gr., durchbrochene Damenhandschuhe, den seidenen ganz ähnlich, mit und ohne Finger, das Paar zu 7 und 8 Gr., so wie durchbrochene Damenstrümpfe in sehr hübschen Mustern, das Paar zu 8 und 10 Gr., empfiehlt
J. C. Richter, Gerbergasse, der goldnen Sonne gegenüber.

Verkauf. Drei Stück große Feigenbäume sollen, wegen Mangel an Platz, billig verkauft werden. Näheres auf der Windmühlengasse Nr. 893 beim Hausmann.

Verkauf. Hamburger Rindfleisch, frische Schellfische, Salzhechte, neue Cervelatwurst, Zeltower Rübchen, verkauft billig
J. C. Postel, Halle'sche Gassenecke Nr. 472.

Zu verkaufen ist am Rosßplatz Nr. 1332 ein im besten Stande befindlicher braun lackirter Stadtwagen.

Zu verkaufen ist billig eine Armatur für einen Communalgardisten bei Herrn Kising in der Petersstraße.

H. E. Helfer,

in Leipzig am Markte Nr. 192,

empfehle sein gut assortirtes Lager in allen Gattungen Tuchen, Halbtuchen, Tibet Circassien, Cair de laine, Calmuck und Flanelle.

Wohnungs-Veränderung. Jetzt wohne ich in der Hainstraße Nr. 352, 2 Treppen hoch in Schlossermeister Friedrichs Hause. Leipzig, am 16. October 1834.
D. W. Hering, prakt. Wund- und Zahnarzt.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich im Hause der Madame Klässig, Katharinenstraße Nr. 394, 3 Treppen hoch. Leipzig, am 20. Octbr. 1834.
Adv. Einert.

Expeditions-Veränderung. Meine Expedition ist in der Nicolaisstraße Nr. 599, eine Treppe hoch, Herrn Ploß's Hinterhaus, der Nicolaiskirche gegenüber.
Adv. Donner.

Wohnungs-Veränderung. Von heute wohne ich in Bärmanns Hofe, Hainstraße Nr. 207, dritte Etage (dem Hôtel de Pologne gegenüber). Leipzig, den 13. October 1834.
D. Eduard Kuehn, prakt. Arzt.

Wohnungs-Veränderung. Meinen geehrtesten Kunden benachrichtige ich hiermit, daß ich von heute an in der Petersstraße Nr. 79 neben dem Hôtel de Russie wohne. Zugleich empfehle ich mich mit einer Auswahl

fertiger Herrenkleider

von feinsten Stoffen, nach der neuesten Mode gearbeitet. Leipzig, den 17. October 1834.
Carl Käpfer, Schneidermeister.

Capital-Gesuch. Auf ein schönes Gastgrundstück in Sachsen, mit Oekonomie, werden auf erste einzige Hypothek 3500 Thlr. gesucht und ist hier auf pünktliche Rinsen zu rechnen. Das gerichtliche Document liegt zur Einsicht bereit bei
K. G. Freyberg Nr. 1173.

Gesuch. Auf ein Landgut, welches mit 2200 Thlr. gekauft, werden sogleich auf erste einzige Hypothek 400 Thlr. gesucht durch
K. G. Freyberg, Nr. 1173.

Anerbieten. Sollten einige Demoiselles gesonnen seyn, das Putzmachen zu erlernen, so belieben sich solche in der Reichstraße Nr. 498, im Boussard'schen Hause vierte Etage, zu melden.

Gesucht wird in ein Weingeschäft ein Marktbefler, der die nöthigen Kenntnisse darin besitzt und einen soliden Charakter hat. Personen dieser Eigenschaften können sich melden auf dem neuen Neumarkte Nr. 21.

Gesucht wird sogleich, eingetretener Verhältnisse halber, ein reinliches und mit guten Attestaten versehenes Dienstmädchen in Nr. 613 parterre.

Gesuch. Ein mit den empfehlendsten Zeugnissen versehener Mann, welcher längere Zeit bei Advocaten und Lohn gearbeitet, seit mehreren Jahren aber als Expediente im Gerichtsfache angestellt gewesen und Legem sowohl, so wie dem dahin einschlagenden Rechnungswesen, besage obiger Zeugnisse, gehörig gewachsen ist, wünscht, da er Verhältnisse halber seine Stelle verlassen müssen, baldigst wieder angestellt zu seyn und giebt auf portofreie Briefe, in welchen sich zugleich die nähern Bedingungen ergebenst erbeten werden, die Expedition dieses Blattes nähere Auskunft.

Gesuch. Ein Handlungscommis, der in bedeutenden Häusern servirte und bestens empfohlen wird, sucht in einem Waarengeschäft oder als Reisender ein Engagement. Er kann auf Verlangen sogleich antreten. Nähere Auskunft werden die Herren Seiff & Comp., Grimma'sche Gasse Nr. 11, zu ertheilen die Güte haben.

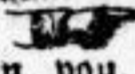
Gesuch. Wer einen geräumigen Saal, oder auch nur eine sehr große Stube, in der Stadt von jetzt an bis Ostern zu vermietthen hat, beliebe sogleich gefällige Anzeige bei Herrn Adv. Uhlmann, Reichstraße Nr. 546, zu machen.

Logisgesuch. Eine solide Dame sucht zu Weihnachten ein freundliches Logis mit Zubehör, am liebsten in der Vorstadt, im Preise von 30 bis 40 Thlr. Schriftliche Anzeigen davon bittet man unter Adresse T. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Kaufgesuch. Sollte Jemand gesonnen seyn eine noch gute Waschrolle billig zu verkaufen, beliebe es in Nr. 1086 parterre anzudeuten.

Zu kaufen gesucht wird sogleich eine Gewölbtafel durch Fr. Ed. Pflug, Halle'sche Gasse Nr. 470, im Gewölbe.

Vermietbung. Eine Stube nebst Kammer und gemeinschaftliche Küche ist auf der Hintergasse vom 1. November für 20 Thlr. an ein Paar ordnungsliebende Leute abzulassen. Zu erfragen bei Herrn Kind in Nr. 1217.

 Vermietbung. Es stehen noch zwei helle, trockne und geräumige Niederlagen zum Lagern von allerhand Waaren zum Gebrauche frei und ledig. Nachfragen deshalb bei Robert Höbne im halben Monde, in der Halle'schen Gasse.

Vermietbung. Mehrere freundliche meublirte Zimmer sind einzeln, sogleich oder zum ersten November, an ruhige Miether billig zu vermietthen. Auch kann Stallung zu zwei Pferden nebst Wagenremise bis zur Ostermesse abgetreten werden. Näheres Peterssteinweg Nr. 781.

Zu vermietthen ist eine ausmeublirte Stube für 20 Thlr. auf dem neuen Kirchhofe Nr. 275, beim Schuhmachermeister Pflug.

Zu vermietthen ist eine recht freundliche und gut ausmeublirte Stube nebst einer hellen und geräumigen Kammer. Beide haben die Aussicht auf den Roßplatz und die Promenade. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermietthen ist ein Logis von zwei Stuben, drei Kammern, Küche und Keller, am äußern Ransstädter Thore Nr. 1043 im Garten.

Zu vermietthen ist auf der Ulrichsgasse Nr. 945 von jetzt an ein kleines Parterrelogis für 20 Thlr.; dasselbe enthält eine Stube und Stubenkammer, eine Küche und Bodenkammer.

Anzeige. Von heute an ist Kartoffel-, Sträusel- und Flaubekuchen wieder frisch zu haben bei dem Kuchenbäcker Triebel auf dem Brandvorwerke.

Concert-Anzeige.

Einem musikliebenden Publicum wird hiermit ergebenst bekannt gemacht, daß mit heute, den 19. October, die Winterconcerte im großen Ruchengarten beginnen und Mittwochs und Freitags fortgesetzt werden. Leipzig, den 18. October 1834.

Das vereinigte Musikchor.

Concert-Anzeige.

Heute, Sonntag, den 19. October, findet vom Musikchore des Herrn Stadtmusikus Barth Concert in

Zweinaundorf

statt, wozu ergebenst einladet

Fr. Kühne.

Bekanntmachung. Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung werde ich heute, Sonntag, den

Schnellauf

von der Funkenburg aus wiederholen.

Raufamm.

Einladung.

Unterzeichneter ladet ein verehrtes Publicum zum Tanzvergnügen heute, den 19. October, ergebenst ein, mit dem Bemerkten, daß dasselbe den Winter hindurch jeden Sonntag, Montag und Festtag stattfinden wird. Für ein vorzüglich besetztes Orchester ist gesorgt und wird dasselbe, so wie die Vergrößerung des Locals, nicht wenig dazu beitragen, das Vergnügen zu erhöhen.

Auch wird für gute warme und kalte Getränke, so wie für kalte Speisen, mit der Bitte um recht zahlreichen Zuspruch bestens bedacht seyn

Leipzig, den 19. October 1834.

J. Berger, Wirth zur grünen Linde.

Einladung. Zum heutigen Concerte im Saale des neuen Schützenhauses ladet ergebenst ein

L. Märtenk.

Bekanntmachung. Da mir ein guter Freund einige Flaschen alten guten Madeira abgelaufen hat, so habe ich mich veranlaßt gefunden, heute, zum letzten Tage in der Messe, nochmals Weinsaucischen zu fertigen, lade also alle meine resp. Kunden und Gäste zu einem solchen Würstchen ein, und es wird gewiß mit dem größten Dank und der wärmsten Liebe und Zuverlässigkeit einen Jeden bedienen

der Fleischhauermeister A. C. Stöpel.

Einladung. Morgen, Montag, den 20. October, ladet seine Freunde und Gönner zu Beefsteack mit geschmorten Kartoffeln und Karpfen ganz ergebenst ein.

Läubchen, im Kohlgarten.

Liebner.

Einladung. Da ich morgen zum Nachmontag, als den 20. October, ein Schlachtfest halte und dazu auch mit andern warmen Speisen und guten Bieren eingerichtet bin, lade ich alle Freunde und Gönner ergebenst ein.

E. F. Einhorn, drei Mohren.

Ergebenste Einladung. Morgen, den 20. October, lade ich meine Gönner und Freunde zum Schlachtfest höflichst ein, zugleich bemerke ich mit, daß heute, den 19. dieses, die Tanzmusik von einem gutbesetzten Orchester ihren Anfang nimmt. Ich bitte um gütigen Besuch.

Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Einladung.

Morgen, den 20., halte ich Schlachtfest. Indem ich auch mit andern Speisen und ganz feiner Gose aufzuwarten die Ehre haben werde, erlaube ich mir alle meine Gönner und Freunde ergebenst einzuladen. Eutritsch.

Lindners Ruhe.

Bekanntmachung. Daß die Tanzmusik durch ein anderes Musikchor heute im Gasthose zu Lindenau wieder ihren Anfang nimmt, macht, um zahlreichen Besuch bittend, ergebenst bekannt

Lindenau, den 19. Octbr. 1834.

Friedr. Dettel.

Ergebenste Einladung.

Heute, den 19. October, findet in meinem Saale ein Extra-Concert statt, wozu um zahlreichen Besuch bittet

E. Reinhardt in Püschena.

Einladung. Da ich morgen, den 20. October, meinen Einzugschmaus halte, so lade ich alle meine Gönner und Freunde dazu ergebenst ein.

Löhnig, den 20. Octbr. 1834.

G. Wünzer, Gastwirth.

Reisegelegenheit mit Extrapost den 23. und 24. dieses. Zu erfragen Brühl Nr. 451, im Gewölbe.

Verloren wurden gestern, den 18. October, zwei Achtel-Loose zur 5ten Classe königl. sächs. 6ter Landeslotterie, Nr. 8559 und 19562, vor dessen Ankauf gewarnt wird.

3 Thaler Belohnung.

Es ist ein weißer Hund, engl. Race, mit einem braunen Flecke an der linken Seite des Kopfes, geschnittenen Ohren, langen Haaren, mittler Größe, hört auf den Ruf Thardel, abhanden gekommen. Dem Ueberbringer des Hundes wird im Hotel de Baviere obenstehende Belohnung ausgezahlt.

Schuldige Nachfrage. Wann hat Herr Hofmann, Amaniensis des Herrn Dr. med. Zachlesche, das Examen pro Baccalaureatu gemacht!? — Ein Bacc. med.

Eborjettel vom 18. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdner Diligence: Hrn. Stud. Rudolph und Thomas, v. Weissen, in Nr. 957.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Hr. Fabr. Pause, v. Goldig, im Schwane.
Hr. Priv. Secretär Diez, v. Erfurt, im Palmbaums.
Hr. Organist Baacke, v. Halle, im Hotel de Pologne.
Die Magdeburger Post, um 1 Uhr.

Auf der Halberstädter Giltpost, 1/4 Uhr: Hr. Lieuten. v. Uslar-Gleichen, v. Hannover, im Hotel de Baviere, u. Hr. Def. Zuhle, v. Bitterau, passirt durch.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Stud. Wötte, v. hier, v. Weimar zurück.
Hr. v. Wild, v. Hohenhof, im Hotel de Saxe.
Hrn. Stud. v. Uckermann und Sonnenfeld, von hier, von Wendischstein zurück.

Hr. Adv. Rödiger, v. Straßburg, im Hotel de Baviere.

P e t e r s t h o r.

Hrn. Stud. Große, Rinke, Reichmann, Wilde u. Immisch, von hier, von Wylau, Plauen, Unterweischitz, Hof und Altenburg zurück.

Hr. D. Goldmann und Hr. Stud. Goldhorn, von hier, v. Bamberg zurück.

Hr. Berber Schmidt, v. Sera, bei Knoche

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Adv. Klien, v. Goldig, bei D. Klien.
Hrn. Stud. Paake, Kaufstein, Reichardt, Weickert und Uhlmann, v. hier, v. Chemnitz zurück.
Hr. Hautboist Böllner, v. Chemnitz, unbestimmt.
Eine Cassette v. Borna, 1/6 Uhr.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Die Dresdner reitende Post.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Hr. Schausp. Richter, v. Berlin, unbestimmt.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Die Hamburger reitende Post, 1/6 Uhr.

Der Frankfurter Post-Packwagen, um 6 Uhr.

Hr. Kfm. Morchel, v. Ramburg, ni der Künkenburg.

P e t e r s t h o r. Vacat.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Stud. Schneider, v. hier, v. Mügeln zurück.
Auf der Annaberger Post, um 7 Uhr: Hrn. Stud. Pöbler, Meyer, Bach u. Polster, v. hier, v. Chemnitz, Grünhain, Buchholz und Frankenberg zurück, Hrn. Stud. Kindermann u. Raumann, v. hier, v. Schopau zurück, u. Hr. Kfm. Partoff, v. Ramburg, passirt durch.
Hr. Kreis-Amts-Physicus D. Zeune, v. Schwarzenberg, im gr. Schilde.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Hr. Pöblen Bernd, v. Chemnitz, unbestimmt.

Hr. v. Breitenbach, v. Dorf-Granis, im deutschen Hause.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Hr. Geschäftsführer Kempel, v. Halle, in Nr. 756.

Hrn. Stud. Born u. Schmidt, v. hier, v. Dranienbaum zurück.

Hr. Ktm. Wadelung, v. Kaufungen, passirt durch.

Auf der Berliner Giltpost, 1/2 Uhr: Hr. Prof. Grimm, v. Hana, pass. durch, Hr. Rector Rormann, v. Berlin, in St. Berlin, u. Hr. Buchhalter Lummier, v. Berlin, bei Simon.

Auf der Braunschweiger Post, um 1 Uhr: Mad. Wagner, v. hier, v. Braunschweig zurück, Hr. Stud. Jessen, von Kiel, in St. Berlin, Hr. Eud. Kricke, v. Bremen, im Hotel de Pologne, u. Hr. D. Peinze, v. Braunschweig, passirt durch.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Reg.-Präsident v. Haagen, v. Erfurt, im H. de Russie.

Hr. Major v. Eufem, v. Weisenfeld, im Hotel de Prusse.

Auf der Frankfurter Giltpost, 1/2 Uhr: Hr. Referend. v. Doppel, v. hier, v. Ramburg zurück, Hrn. Pöblgkreiß. Kousoi u. Alexander, v. London u. Frankfurt a/M., im Hotel de Baviere u. in Rosentreters Hause, Hr. Lieuten. Kellner, v. Eurenburg, Hr. Pöblgkreiß. Schlegel, v. Balladobid, Hr. Graf v. Erbach-Kürstener, v. Darmstadt, u. Hr. Lieuten. v. Pohn, v. Mainz, pass. durch.

P e t e r s t h o r.

Hrn. Stud. Pöbker, Bruner, Ramshorn, Wolf, Wiedemann u. Schanz, v. hier, v. Langenberg, Schmölln, Altenburg, Adorf, Plauen u. Delitzsch zurück.

H o s p i t a l t h o r.

Hrn. Stud. Dietrich und Enzmann, v. hier, v. Chemnitz u. Ruhausen zurück.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Hr. Stud. Weibisch, v. Dresden, bei Kreis.

Hr. M. Pöbnermann, Hr. Vater Böring u. Hrn. Stud. Günther, Kuhn, Graf, Pechmann, Günther, v. Fuchs, Bergel, Leopold, Pöbl, Schultze und Cupp, von hier, v. Dresden zurück.

Hr. Stud. v. Hartmann, v. hier, v. Pausen zurück.

Hr. Pharmazut Sippel, v. Bamberg, im Hotel de Vol.

Hr. Pöblgkreiß. de Luchet, v. Mainz, im Hotel de Russie.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Hr. Kfm. Mühl, v. Dresden, passirt durch.

Hr. Stud. Franke, v. hier, v. Nordhausen zurück.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hrn. Stud. Köhr u. Pippert, v. hier, v. Weimar zurück.

Hr. Def. Prastly v. Weisenfeld, passirt durch.

Hr. Stud. Schlosser, v. hier, v. Würzburg zurück.

Hr. Porratz v. Pianig, v. Dresden, unbestimmt.

Mad. Kefe, v. hier, v. Freiburg zurück.

Hr. Justiz-Commis. Hagemann, v. Berlin, in Nr. 1180.

Hr. Secretär Pöbster, v. Merseburg, im g. Adler.

Die Zeno'sche Post, 1/5 Uhr.

Hr. Lehgerber Trautmann, v. Quersfurt, im Tiger.

P e t e r s t h o r.

Hr. Partis. Kunk, v. Berlin, im Hotel de Saxe.

Hrn. Stud. Loos, Seifert u. Müller, v. hier, v. Borna, Annaberg u. Chemnitz zurück.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Kuchm. Köstler, v. Pölsitz, im Schwane.

Hr. Fabr. Herrmann, v. Goldig, in St. Hamburg.

Hr. Kreis-Amts-Ass. Graf, v. Schneeberg, bei v. Lindenthal.

Hr. Stud. Reppmann, v. hier, v. Schwarzenberg zurück.

Red. von der Expedition des Tageblattes.